

# FSK

## Sitzungsprotokoll

FS 11 Materialwissenschaft



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

28.02.2023

**Beginn:** 18:37 Uhr

**Ende:** 22:28 Uhr

**Ausrichtend:** FS 11 Materialwissenschaft

**Protokollierend:** Nick Finger, Jakob Laux

**Redeleitung:** Jan Uhle, Nils Winkelmann

### Anwesende:

FS 01 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften: Daniela Kirschner, Tobias Tieves

FS 02 Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften: Gabriel Drexler, Robert Kaula Zoe Nicolai

FS 03 Humanwissenschaften:

FS Pädagogik:

FS Psych/CogSci: Svenja Kernig

FS LaG:

FS Sport: Daniel Lehmann

FS 04 Mathe: Kate Friedrich, Annika Wolf

FS 05 Physik: Katrin Katzenmeier, Vincent Heß, Felix Farsch

FS 07 Chemie: Maurice Knebl, Fiona Scannell, Malte Afflerbach

FS 10 Biologie: Caroline Schmidt, Tatjana Schudt

FS 11 Material- und Geowissenschaften:

FS MaWi: Jan Uhle, Nils Winkelmann, Nick Finger, Lisa Nguyen, Johannes Faßbender, Jakob Laux, Josi Böckelmann, Christine Erb, Nicklas Graumann

FS Geo:

FS 13 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften: Niklas Stein, Sebastian Koch

FS 15 Architektur:

FS 16 Maschinenbau: Melanie Urallar, Sotiris Giannidis, Daniel Burgos

FS 18 Elektrotechnik: Lucas Stauder

FS ETiT:

FS iST:

FS MedTec:

FS 20 Informatik: Jonathan Müller, Frank Nelles, Nicolas Kruppa

FS CE: Denis Andrić

FS LaB: Daniel Lehmann

FS MEC:

Beratend AStA: Kristin Sieverdingbeck

Beratend Senat:

Gäste:

E-Learning Beirat: Leonie Holderbach

---

## Tagesordnungspunkte

TOP 1	Studentischer E-Learning Beirat.....	8
TOP 2	Verschiebung der Erstsemesterbegrüßung .....	8
TOP 3	FSK Finanzen .....	9
TOP 4	Gewichtungen von Abschlussarbeiten .....	10
TOP 5	Schulung zur Veranstaltungsleitung.....	11
TOP 6	Sonstiges.....	11
TOP 7	Kommende Sitzungen.....	13

---

## Genehmigung von Protokollen

- Oktober 2022 (FS Mathe) wurde an Verteiler geschickt.
  - Dafür: 10
  - Dagegen: 0
  - Enthaltungen: 13
    - Protokoll angenommen
- Dezember 2022 (FS Chemie): fehlt noch
- Januar 2023 (FS Biologie): fehlt noch

**Allgemeiner Hinweis:** Bei den online gestellten Protokollen überprüfen, ob Link auch existiert. Genehmigte Protokolle sollen auch bitte hochgeladen werden.

---

## Wichtiges aus den Fachschaften

- FS 01 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften:
  - Planen Master-OWO-Tag im April
- FS 02 Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften:
  - Personalsperre
    - \* Für WiMis und evtl. Professuren aufgrund von angeblich fehlenden Mitteln
    - \* Frage: Gibt es an anderen FBs auch Personalsperren?
      - FB11: Keine Personalsperren
      - Auch aus anderen Fachbereichen keine Meldungen dazu.
- FS 03 Humanwissenschaften:
- FS Pädagogik:
  - FS Psych/CogSci:
  - FS LaB:
  - FS LaG:
  - FS Sport:
- FS 04 Mathe:
- FS 05 Physik:

---

## Einbruch/Diebstahl

- Mehrfach Möbiliar aus Fachschaftsraum (unabgeschlossen) in anderes Gebäude transportiert
- Ab jetzt wird der FS-Raum immer nachts abgeschlossen
- Transponder begrenzt, daher war der Raum offen
- Das ist auch doof, weil Physik FS gerne Konzept des "offenen Fachschaftsraums" behalten möchte (als Treffpunkt für Studis)
- Anzeige wird nicht erstattet, da man sich davon nichts verspricht
- FS 07 Chemie:
- FS 10 Biologie:
- FS 11 Material- und Geowissenschaften:
  - FS Materialwissenschaft:
  - FS Angewandte Geowissenschaften:
- FS 13 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften:
- FS 15 Architektur:
- FS 16 Maschinenbau:
  - APB-Verstoß bei recht beliebter Prüfung.
    - \* Multiple Choice Fragen, Anzahl richtiger Lösungen nicht angegeben
    - \* Frage: Gibts da schon Erfahrungen?
      - FS11: Bei uns wurden betroffenen Fragen dann einfach aus der Klausur rausgeschmissen
- FS 18 Elektrotechnik:
- FS 20 Informatik:
- FS CE:
- FS MEC:

---

## Wichtiges aus den Gremien

---

### StuPa

---

- **Struktur des AStA VZ hat sich geändert:** Tim Lange tritt zum 31.03. zurück. Lisa Heidenreich ist neues Vorstandsmitglied mit dem Referat "Finanzen und Feminismus". Andere Vorstandsmitglieder haben teilweise Referate geändert.
- Kooperationsvertrag Call-A-Bike soll weitergeführt werden.
- AStA hat berichtet über Rechnung von RMV
  - Im Haushalt fehlte aber das Geld
  - Uni hat irgendwelche Beträge nicht überwiesen, auf Nachfrage dann aber.
  - Vorbezahlung von Referaten, dadurch Finanzloch
  - Heißt aber nicht, dass AStA pleite ist, es muss nur mehr auf Finanzen geachtet werden

---

## Senat

---

- Die Sitzung war in Rekordzeit vorbei

- **Frage bezugl. Professorin Koppetsch:**

Aus dem Senat wird die Frage gestellt, wann man das Ergebnis der Untersuchungen im Plagiatsfall Koppetsch erfahren und ob das Präsidium hinsichtlich der mutmaßlichen Nähe von Professorin Koppetsch zur AfD Stellung nehmen werde. Daraufhin erklärt Herr Weisenseel, dass das Disziplinarverfahren gegen Frau Koppetsch anhängig sei und in Kürze aber abgeschlossen werde. Man werde in den Austausch mit dem Dekan treten, um zu klären, welchen Gesprächsbedarf es seitens des Fachbereichs gibt. Eine mutmaßliche Nähe von Frau Koppetsch zur AfD stehe nicht im Zusammenhang mit dem Disziplinarverfahren und sei nach derzeitigem Stand für die TU Darmstadt nicht justitiabel. Herr Weisenseel stellt außerdem fest, dass die TU Darmstadt juristisch nicht berechtigt sei, Bücher in der Lehrbuchsammlung, in denen Plagiate enthalten sind, als solche zu markieren. Hier müsse eine andere Form des Umgangs mit der Situation gefunden werden.

- Neue Zielvereinbarungen mit FB Mathematik und dem Institut für Materialwissenschaft

---

## UV

---

Hat nicht stattgefunden, es gab aber Mitteilungen:

- Die **Hochschulwahlen** finden im Zeitraum vom vom 12.06.2023, 12:00 Uhr bis zum 19.06.2023, 12:00 Uhr elektronisch statt. Vorschläge müssen bis zum 28.4.2023, 16:00 Uhr beim Wahlamt eingereicht werden.
- **Energiekrise:** Aktuell wird mit Mehrkosten von 10 Mio € gerechnet. Es ist nicht klar wie die 40 Mio € vom Land Hessen auf die 14 Hochschulen verteilt werden. Im Rahmen der TU9 wird sich um weitere Mittel auf Fonds des Bundes bemüht.
- Die vakante Stelle für die **Vizepräsident:in** für Forschung und Transfer ist weiter unbesetzt. Es gibt auch kein Update für die Nachfolge von Herrn Efinger (Kanzler).

---

## AStA

---

Die finanzielle Lage ist dafür, dass es erst Februar ist bereits kritisch. Es wurde von den für Fachschaften vorgesehenen 41.000€ bereits für dieses Jahr 14.506€ verplant (also 35%). Wenn die auf der jetzigen FSK gestellten Anträge angenommen werden: 45% / 18.500€. Das liegt daran, dass Rechnungen aus dem letzten Jahr auf den Haushalt dieses Jahres abgerechnet werden müssen und auch schon viele Anträge aus diesem Jahr vorliegen. Es kann sein, dass bei einzelnen Fällen aus anderen Quellen finanziert werden muss oder auch priorisiert werden muss. Weiterhin gibt es einen neuen Arbeitskreis zu APB (auch zum Thema Anwesenheitspflicht).

---

## inQM

---

Nichts neues.

---

## SL

---

Es gibt viele geänderte Ordnungen, weil aus verschiedenen Gründen die Kompetenzbeschreibungen nicht gut waren. (MSc. Psychologie, neue Informatik Ordnungen). Außerdem ist Prozess zum Grundsatzthema Anwesenheitspflicht

---

## HRZ AG

---

Nichts neues, nächste Sitzung erst im Juli.

---

## Finanzanträge

---

**FB07 (Chemie) - Strategiewochenende im April 2023** Für unser Strategiewochenende, welches wir an dem Wochenende vom 21.04-23.04/2023 planen, benötigen wir Geld für Übernachtung & Verpflegung für ein Selbstversorgerhaus. Geplant sind 2 Übernachtungen für Maximal 28 Personen. Die Übernachtung pro Person, pro Nacht beträgt 18€. Der Gesamtbetrag von 1680€ orientiert sich an den Kosten aus dem FSK/Wiki von 30€ pro Person pro Nacht.

Für das Strategiewochenende der Fachschaft Chemie wird ein Auto benötigt, da wir in einem Selbstversorgerhaus tagen und somit Lebensmittel, Materialien, etc. Transportieren mussten. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 250 €. Ingesamtekosten: 1930€

Email vom AStA mit Hinweis auf Finanzlage und der Bitte Teilnehmer\*Innen-Beitrag zu erheben. Es gibt dazu noch Redebedarf, aber es wird wahrscheinlich einen Beitrag geben. Die Höhe des Betrags ist nicht klar, da die Anweisungen vom AStA nicht präzise genug waren.

→ AStA dazu: Es sollen bloß keine 30€ Beitrag erhoben werden.

### Fragen dazu:

- Wie viele Ämter gibt es, dass es 28 Personen sein müssen
  - Antwort: Sei durchaus gerechtfertigt, weil viele alte FSler gegangen sind und eine ganze Reihe Ämter neu besetzt werden muss
  - Letztes Jahr waren es auch 25. Das WE soll auch zum Teambuilding dienen, weshalb motivierte neue FSler\*Innen mitgenommen werden sollen.
- Wie setzt sich der Betrag zusammen
  - 30€ pro Tag pro Person

**Abstimmung** (zwei Personen pro FS) über den Betrag, wie er oben steht:

- Dafür: 19
- Dagegen: 1
- Enthaltung: 3
  - Antrag ist angenommen

**FB Rechts- und Wirtschaftswissenschaften - BuFaK Ende April in Leipzig.** Wir möchten auf die Bundesfachschafftenkonferenz vom 28.04. - 01.05. nach Leipzig. Für Zugtickets und Teilnehmergebühr kommen **1.570 €** zusammen (805 € für die Fahrt und 765 € für die Teilnehmerbeiträge). Dieses Mal sind wir mit 9 Fachschafftler:innen vertreten, da wir die nächste BuFaK im November ausrichten möchten und es ist bei uns Standart, dass die nächste Orga als Helfer zur nächsten BuFaK mitfahren, um schonmal vorab einen Überblick zu bekommen, wie eine BuFaK als Ausrichter abläuft. Dementsprechend werden uns im Winter keine Fahrtkosten und Teilnehmendenbeiträge anfallen. Daher ist unser Betrag zwar jetzt relativ hoch, wird aber für dieses Jahr nicht weiter steigen.

- Zugtickets: 805 €
- TN-Gebühr: 765 €
- Summe: 1.570 €

### Fragen dazu:

- BuFaK=BuFaTa?
  - Ja
- Ist Teilnehmerbeitrag in dieser Höhe normal?

- Ja
- Werden dann für die Ausrichtung der BuFaTa keine Finanzanträge gestellt?
  - Werden aus Fachschafts-BuFaTa-Topf beantragen, aber nicht aus Standard-Topf
- Tipp von FS05: Quer-Durchs-Land Ticket kann teilweise deutlich günstiger sein
- Es gibt Diskussionen über die hohen Kosten der Bahntickets
- Es wurde Sparpreis gewählt, sodass notfalls noch storniert werden könnte

**Abstimmung** (zwei Personen pro FS) über den Betrag, wie er oben steht:

- Dafür: 10
- Dagegen: 1
- Enthaltung: 11  
→ Antrag ist angenommen

**FS 11 (Materialwissenschaft) - Finanzantrag für die BuFaTa „25. KaWuM in Aachen“** Hier nochmal übersichtshalber die benötigten Infos:

- Wie viele Teilnehmende anreisen
  - Es reisen 7 Teilnehmende an (Einer davon privat mit Auto)
- Wie hoch ist der Teilnahmebeitrag
  - Teilnahmebetrag sind 40€ p.P.
- Wie plant ihr anzureisen?
  - 6 Teilnehmende per Bahn, Einer privat mit Auto
- Wann ist die Veranstaltung?
  - 04. Mai 2023 – 07. Mai 2023 im SoSe 2023
- Fahrtkosten für 6 Personen
  - Hin: Darmstadt -> Aachen: 65,40€
  - Zurück: Aachen West -> Mainz: 131,40€
- Teilnahmebetrag für 7 Personen: 280,00€
- Gesamtkosten: 476.80€

**Fragen dazu:**

- Nachfrage zu der hohen Anzahl der Teilnehmer\*Innen
  - Es gibt einige neue FSler die das erste mal auf die BuFaTa fahren und gerade noch ein paar ältere FSler die das letzte mal Mitfahren. Deshalb sind es mehr als sonst.  
Normal sind immer 3-5 Teilnehmer\*Innen
- Warum ist Rückreise so viel teurer als Hinreise?
  - Hinfahrt ist am Wochentag früh morgens, Rückfahrt Sonntag Abend.
- Finanziert die Person, die privat fährt, die Kosten selbst?
  - Ja.

**Abstimmung** (zwei Personen pro FS) über den Betrag, wie er oben steht:

- Dafür: 20

- Dagegen: 0
- Enthaltung: 3  
→ Antrag ist angenommen

**FS Sport - Strategiefahrt/Fachschaftsfahrt im April** Erinnerung an Beschluss von der Nov 2022 FSK. Wurde auf dieses Jahr vergangenes Jahr genehmigt, jedoch auf Haushalt 2023, da 2022 bereits geblockt. Siehe [https://www.fsk.tu-darmstadt.de/dokuwiki/lib/exe/fetch.php?media=fsk\\_protokoll\\_vom\\_22\\_10\\_2022\\_4\\_.pdf](https://www.fsk.tu-darmstadt.de/dokuwiki/lib/exe/fetch.php?media=fsk_protokoll_vom_22_10_2022_4_.pdf)

- Jugendherberge Oberreifenberg. (Waren 2021 bereits da).
- Fr. 21.04-So.23.04. 2 Nächste
- 18 Personen a. 42€ p.P.
- $18 \cdot 42 \cdot 2 = 1512\text{€}$  **Übernachungskosten**
- Tagungsraum 40€ pro Tag für 3 Tage → 120€
- Wanderung und Eintritt auf Aussichtsplattform 2€ p.P. →  $18 \cdot 2\text{€} = 36\text{€}$
- Verpflegung pro Tag (Schätzung) 15€ p.P →  $18 \cdot 15\text{€} \cdot 2 \text{ Tage (Fr und So halbe Tage)} = 540\text{€}$
- **Summe = 2208€ -> 2300€ Antrag**

#### Fragen dazu:

- Sind 42€ p.P. pro Nacht nicht zu viel?
  - In Handreichung (wahrscheinlich schon älter) steht, dass nur maximal 30€ pro Person vorgesehen sind (siehe [https://www.asta.tu-darmstadt.de/sites/default/files/150216\\_Handreichung%20Strategietagung.pdf](https://www.asta.tu-darmstadt.de/sites/default/files/150216_Handreichung%20Strategietagung.pdf))
  - Es sollte aber weitere Hinweise dazu auf dem FSK-Wiki geben.
  - Laut FSK-Wiki dürfen Teambuilding-Maßnahmen nicht aus Finanzanträgen finanziert werden (in dem Fall Wanderung, Eintritt)
  - Laut AStA 15€ Verpflegung und 30€ Übernachtung
- Wurde überlegt Eigenanteil am Beitrag zu erheben?
  - (inoffiziell) gibt es sowieso Eigenanteil
- Vorschläge aus anderen Fachschaften: Bereits mit Eigenanteil planen und dann abfragen, wie viele Menschen mitkommen um dann neuen Finanzantrag zu stellen
- Finanzanträge die über 5% des Topfes gehen müssen im StuPa nochmal abgestimmt werden. Das trifft hier zu.
- Wurde sich auch nach Selbstversorgerhäusern umgeschaut?
  - In Vergangenheit leider schlechte Erfahrung damit gemacht.
  - Es braucht dafür immer hilfsbereite und motivierte Leute, sonst funktioniert sowas nicht. Außerdem lohnt sich das erst ab gewisser Gruppengröße
  - FS MaschBau: Gute Erfahrungen mit rotierenden Kochdiensten

#### Abstimmung (zwei Personen pro FS):

- Dafür: 2
- Dagegen: 15
- Enthaltung: 7  
→ Antrag ist abgelehnt

---

## TOP 1 Studentischer E-Learning Beirat

---

Setzt sich zusammen aus 3 Menschen (AStA, HDA (nicht die Hochschule), FSK-Entsendete Person). Hinweis, dass es den Beirat gibt! Es können auch gerne Anregungen zugetragen werden.

### Fragen und Anmerkungen dazu:

- Es wird angemerkt, dass die offizielle Entsendung von FSK-Vertretern in Gremien nur für ein Jahr gelte und dies durch Wahl und Abstimmung erneuert werden müsse.
- Es wird der Wunsch geäußert, dass die FSK-Vertreterin in Zukunft häufiger an den FSK-Sitzungen teilnehme, um eine effektive Vertretung zu gewährleisten.

**Wahl der FSK-entsendeten Person:** Zur Wahl stellt sich: Leonie Holderbach

- Dafür: 24
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0  
→ Leonie nimmt die Wahl an.

---

## TOP 2 Verschiebung der Erstsemesterbegrüßung

---

Die Fachschaft Informatik ist mit der Verschiebung der Erstsemesterbegrüßung in die Orientierungsphase nicht zufrieden. Sie möchten wissen, wie andere Fachschaften damit umgehen und ob und wie sie die Veranstaltung in ihre Orientierungswochen einplanen.

Kommentare und Meinungen aus anderen Fachschaften:

**FS Physik** Zustimmung zur Unzufriedenheit. Das Verlegen der Veranstaltung ins Audimax wird ebenfalls kritisiert, da nicht alle Studierenden dort Platz finden. Es wird als nicht sinnvoll angesehen, die Erstsemesterbegrüßung während der Orientierungswoche statt vorher abzuhalten. Zusätzliche Argumente gegen die Verschiebung sind, dass viele Erstsemester zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Darmstadt wohnen und dass das Präsidium während der Vorlesungszeit Säle buchen sollte. Es wird auch bemängelt, dass in der Rückmeldung zu Warzecha auf den Montag statt den Mittwoch eingegangen wurde, ohne die Möglichkeit, Kommentare abzugeben. Die Fachschaften tragen die Verantwortung, die Erstsemester vernünftig ins Uni-Leben einzuführen, und die Veranstaltung nimmt zu viel Zeit in Anspruch.

**FS 02** Die Veranstaltung wird als langweilig empfunden, und es wird befürchtet, dass viele Erstsemester danach abrechnen und nicht zur Orientierungswoche kommen. Die Bitte besteht, die Veranstaltung auf Mittwoch zu verschieben.

**FS Chemie** Die Fachschaft hat keine Meinung dazu und ist neutral.

**FS CogSci** Es wird gefragt, ob auf die Mail von Warzecha reagiert wurde. Sechs Fachschaften haben bereits reagiert.

**FS Bio** Der Termin passt nicht zu ihren Plänen für Mittwoch, und sie möchten sich daher bei Warzecha beschweren.

**FB 13** Am Montag haben sie bereits eine Pflichtveranstaltung, und die Umstrukturierung des OWO-Programms am Mittwoch ist problematisch. Allgemein sind sie eher abgeneigt.

**FS CE** Der Montagstermin ist in Ordnung, der Mittwochstermin jedoch nicht. Es wird die Frage gestellt, warum die TU Darmstadt die Verschiebung zentral vorgenommen hat, wenn auf Tucan's Räume verfügbar sind.



---

Allgemein wird bemängelt, dass die Kommunikation zwischen Warzecha und den Fachschaften nicht gut war, da nur eine Fachschaft die Möglichkeit hatte, auf den Mittwochstermin einzugehen, während für alle anderen die Verschiebung einfach festgelegt wurde.

Der AStA schlägt vor, ein separates digitales Meeting abzuhalten, um die FSK-Sitzung nicht unnötig zu verlängern. Es wird vorgeschlagen, Herrn Warzecha zur FSK-Sitzung einzuladen oder ein Zoom-Meeting abzuhalten, um das Thema zu besprechen.

**Meinungsbild:**

17 von 24 Personen sind der Meinung, dass eine Erstsemesterbegrüßung innerhalb der Orientierungswochen generell schlecht ist.

16 von 24 Personen finden den Mittwochstermin ungünstig, während nur 1 Person ihn okay findet.

**Entscheidung:**

Es wird beschlossen, eine E-Mail an Herrn Warzecha zu formulieren, in der die Ablehnung der FSK hinsichtlich des Termins innerhalb der Orientierungswochen beschrieben wird. Es werden Gespräche angeboten, die entweder über Zoom oder innerhalb der FSK stattfinden können. Die Fachschaft Biologie wird die E-Mail formulieren und zunächst an den FSK-Verteiler senden.

---

## TOP 3 FSK Finanzen

---

FS 02 betont die Wichtigkeit, dass Anträge vor der Sitzung im Pad klar und nachvollziehbar verfasst werden, einschließlich einer detaillierten Kostenaufstellung. Sie erinnern daran, dass Abstimmungen in der FSK verpflichtend sind, wenn es um Anträge über 500€ geht. Des Weiteren wird der Vorschlag gemacht, den Sparpreis der Deutschen Bahn für Anreisen zu BuFaTas zu nutzen und allgemeine FSK-Regeln im Wiki festzuhalten.

FS Chemie stimmt den Vorschlägen der FS 02 zu und schlägt vor, dass Anträge eine bestimmte Frist haben sollten, beispielsweise einen Monat vor der Veranstaltung, wobei die Möglichkeit von Eil-Anträgen in Erwägung gezogen werden sollte.

FS Physik äußert Unzufriedenheit darüber, dass es willkürlich scheint, über welche Anträge diskutiert wird. Sie schlagen vor, einen Standardbetrag für BuFaTa-Kosten pro Person festzulegen, der nicht jedes Mal extra diskutiert werden muss. Die bisherige Regelung betrifft nur BuFaTas ab 5 Personen oder über 750€.

In der Diskussion zum Vorschlag einer Abgabe-Frist für Anträge werden verschiedene Optionen erörtert, wie die Einreichung von Anträgen rechtzeitig sichergestellt werden kann. Es wird darauf hingewiesen, dass es oft nicht frühzeitig klar ist, wie viele Personen an BuFaTas teilnehmen werden, was die frühzeitige Antragstellung erschwert. Es wird auch die Frage nach der Hierarchie gestellt, wer darüber entscheidet, ob Anträge angenommen werden sollten (AStA oder FSK) und in welcher Reihenfolge. Die Finanzordnung legt fest, dass der AStA das Geld verwaltet, während die FSK eine beratende Funktion hat.

Ein Vorschlag lautet, eine Sollbestimmung von drei Monaten vor der Veranstaltung einzuführen, um genügend Zeit für Korrekturen zu gewährleisten, wobei diese Regelung nur für Veranstaltungen gilt, bei denen die Fachschaften für die Terminplanung verantwortlich sind. Es wird darauf hingewiesen, dass Probleme auftreten können, wenn der Jahreswechsel stattfindet und der Topf bereits leer ist, da Anträge für das nächste Jahr noch nicht gestellt werden können.

Die Diskussion geht auch um die Konsequenzen für das Nicht-Einhalten der Sollbestimmungen und die Möglichkeit, Ausnahmen zuzulassen. Ein weiteres Problem ist, dass Rechnungen oft nicht rechtzeitig eingereicht werden, was dazu führt, dass sie in den Finanztopf des nächsten Jahres verschoben werden und Geld verschwendet wird. Die Lösung dieses Problems ist komplex.

Es wird auch vorgeschlagen, dass Anträge vor der FSK-Besprechung im AStA eingereicht sein sollten, mit einer anschließenden Abstimmung in der FSK vor der endgültigen Entscheidung durch den AStA, um formale Fehler auszuschließen. Es wird über verschiedene Ansichten zu diesem Vorschlag diskutiert, einschließlich der Frage, ob damit der Antragsaufwand

---

zu groß wäre und in welcher Reihenfolge die Entscheidungen getroffen werden sollten. Der AStA betont die Bedeutung der Vorabprüfung von Formalia.

Es wird beschlossen einen Arbeitskreis für die Fortführung dieser Diskussion zu eröffnen.

- Vorschläge für Teilnehmende im Arbeitskreis:
  - AStA Finanzreferent
  - Felix Farsch
  - Svenja Kernig
  - Katrin Katzenmeier
  - Annika Wolf
  - Gabriel Drexler
  - Moritz Richter
- Katrin Katzenmeier schreibt Mail an Teilnehmende, um den Arbeitskreis konkret Termin auszumachen. Weitere Mail an Fachschaften für zusätzliche Teilnehmer\*Innen wird verschickt.
- Themen für den Arbeitskreis:
  - Grenzen für versch. Kategorien (Personen- oder Preisgrenzen)
  - welche Anträge müssen in FSK besprochen werden
  - Konkrete Finanzplanung wegen knapper Finanzsituation
  - In welcher Reihenfolge und mit welchen Fristen Anträge an FSK und AStA
  - Gedanken für Schlüssel pro Fachschaft.
  - Überarbeitung der Handreichung ([https://www.asta.tu-darmstadt.de/sites/default/files/150216\\_Handreichung%20Strategietagung.pdf](https://www.asta.tu-darmstadt.de/sites/default/files/150216_Handreichung%20Strategietagung.pdf))

---

## TOP 4 Gewichtungen von Abschlussarbeiten

---

Zur Einleitung erklärt FS LaB kurz den Unterschied von Gewichtung zu Credit Points: Gewichtungen können auch HÖHERE Gewichtungen erhalten. Sprich ein Modul zählt mehrfach in den Endnotenschnitt, dies wissen viele Studierende nicht.

FS Lab schildert folgendes Problem: die FS möchte prinzipiell spezifische Noten-Gewichtung als Identifikationsmerkmal mit dem LaB. Die Notengewichtung würde von Gewichtungen der andern Fachbereiche abweichen. In der Vergangenheit wurde das aber in Bachelor und Master of Education Studiengängen ablehnt mit der Argumentation, dass LaB dort keine Sonderbehandlung erfahren könne. Deshalb der Vorschlag: FSK soll sich generell dafür einsetzen, dass Abschlussarbeiten stärker gewichtet werden. Eventuell mit Resolution, die an SL und FBs weitergereicht werden könne.

Kommentar dazu: Dies könne nicht in der FSK entschieden werden, sondern müsse in Fachbereichen entschieden werden. Dagegen wurde widersprochen mit dem Argument, dass die meisten Studierenden, sowie Fachschaften bisher CP=Gewichtung setzen würde und deshalb Aufklärung durch die FSK nötig sei. Besonders für das Sammeln von Erfahrungen sei die Diskussion in der FSK sinnvoll.

Entscheidungsverlauf: Arbeitsgruppe zur Prüfungsordnung am FB → FBR → Senatsausschuss Lehre → Senat

Argumente zur Befürwortung der stärkeren Gewichtung von Abschlussarbeiten sind unter anderem, dass sie motivierte Thesen zu ausgewählten Themen fördern und die Leistungen der Studierenden am Ende des Studiums darstellen, wodurch anfängliche Schwierigkeiten bei der akademischen Leistungsausweisung berücksichtigt werden.

Es wird vorgeschlagen, zunächst interne Gespräche in den Fachschaften zu führen, gefolgt von Diskussionen auf Fachbereichsebene und schließlich in der FSK, um ein gemeinsames Statement zu erarbeiten. Es wird auch angeregt, in den Fachschaften nachzufragen, ob Abweichungen von der einfachen Gewichtung bestehen oder angestrebt werden und

---

entsprechende Informationen in Fachbereichsdokumenten zu überprüfen. Langfristig könnte eine Grundsatzdiskussion auf höchster Ebene (SL) geführt werden.

---

## TOP 5 Schulung zur Veranstaltungsleitung

---

In der letzten FSK-Sitzung wurde beschlossen, dass jede Fachschaft nur eine Person entsenden darf, da die Schulungsplätze begrenzt sind. Die Fachschaft Biologie habe jedoch Schwierigkeiten gehabt, eine Vertreter\*In zur Schulung zu entsenden, was zu Problemen führe. Die FS 02 berichtet von unerfüllten Versprechen des Dezernats, wie zu wenig Plätzen und fehlenden Zweiterminen. Dies stelle erhebliche Probleme dar, insbesondere für OWo Veranstaltungen, wenn eine einzige Person folglich gleichzeitig in mehreren Räumen sein müsste.

Um die Anmeldungen für die nächste Sitzung zu koordinieren, wird vorgeschlagen, dass die Fachschaft Biologie eine E-Mail senden könnte, um doppelt eingetragene Fachschaften auf die Warteliste zu setzen, damit jede Fachschaft eine Chance auf einen Platz hat. Es wird betont, dass das aktuelle System auf lange Sicht nicht funktionieren könne, insbesondere bei Orientierungsveranstaltungen. Außerdem solle die Universität Verantwortung übernehmen.

Die FS Informatik meldet ähnliche Probleme wie FS 02 und stellt die Frage, wer für die Veranstaltungsleitung verantwortlich ist. Bei Gesprächen mit der Geschäftsführung zeigte das Dekanat kein Interesse an der Organisation der Veranstaltungen. Es werde empfohlen, dass alle Fachschaften mit dem Dekanat sprächen, um die Verantwortlichkeiten und Haftungsfragen zu klären.

Es wird vorgeschlagen, einen Arbeitskreis zu bilden, an dem Vertreterinnen verschiedener Fachschaften teilnehmen sollen, um eine Lösung zu erarbeiten. Die Verantwortung für die Terminvereinbarung und die Kommunikation mit den Fachschaften soll bei Katrin Katzenmeier liegen. Eine gemeinsame Stellungnahme der FSK soll erarbeitet werden, und falls keine diplomatische Lösung gefunden wird, sollte über eine weitere Eskalationsstufe nachgedacht werden. Teilnehmende des AKs sind

- Kristin Sieverdingbeck (Fs02)
- Svenja Kernig (FS 03 CogPsy)
- Katrin Katzenmeier (FS 05)
- Nils Winkelmann (Fs11 Mawi)
- Jan Uhle (Fs11 Mawi)
- Caroline Schmidt FB10

Es wird außerdem eine weitere Mail an Fachschaften für zusätzliche Teilnehmer\*Innen verschickt.

---

## TOP 6 Sonstiges

---

**Jovanka Bončić-Katerinić - Preis** Denis Andrić schildert, dieses Jahr sei 110. Jubiläum der Diplom-Ingenieurin Jovanka Bončić-Katerinić. In diesem Rahmen sei 2013 ein Preis dazu ausgegeben worden. Fragen an FS 11, ob dieses Jahr wieder einen Preis dazu geben werde. FS 11 antwortet dazu, dass ihnen der Preis nicht bekannt sei. Allerdings bestehe Interesse daran dazu etwas zu machen. FS 11 und Denis verknüpfen sich.

**Urkunden mit Sonderzeichen** Denis Andrić erläutert Probleme beim korrekten wiedergeben seines namens mit „Sonderzeichen“ im Namen („ć“). Dazu wolle er eine Rede im Senat halten, die er dann der FSK vorträgt. Es folgt der Text der Rede, der den Protokollierenden von Denis Andrić bereitgestellt wurde:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bin Denis Andrić und ich wurde von Ihnen für das Amt im Senat gewählt. Sie kennen schön mein Problem mit der Urkunde und sie wissen, was ich darüber denke und halte. Nach der Diskussion mit Prof. Warzecha im November bei unserer Sitzung, weiß ich, dass man über dieses Problem nichts gemacht wird und ich bin nicht bereit, es zu akzeptieren. Ich möchte Ihnen erwähnen, dass im September TU Darmstadt Geld bezgl. Themen mit Allianz UNITE! von Europäischen Kommission bekommen hat und dafür muss Uni logischerweise europäische Grundelemente implementieren.

Das sind Diversity Policy und ein allgemeines europäisches Mission Statement der TU. Das ist alles schön, aber da treten folgende Probleme auf. Mit Diversity Policy in Kraft ist Tucan ein großes Problem für TU Darmstadt. Dezernat 2 Campus Management nutzt bei Immatrikulation Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (PStG-VwV) vom 29. März 2010; Absatz 4.2 Transliteration als Rechtfertigung der Namenänderung der Studierenden nicht nur aus EU, sondern auch euren deutschen Kollegen mit Migrationshintergrund und Studierenden die Zulassung von Bundesrepublik unter diverse Bedingungen (Visa/Aufenthaltstitel). Lesend diese Verwaltungsvorschrift sieht man klar, dass es nicht zu europäischen Werten passt. Jede akademische und europäische Institution sollte die Dokumente, die innerhalb Bundesrepublik Deutschland zugelassen sind, als Identitätsbeweismittel respektieren.

Im Mission Statement Reihe 13-15 ist erwähnt: "Wir verstehen uns als europäische Technische Universität und sind Mitglied der europäischen Universitätsallianz Unite. Wir sind den europäischen Grundwerten verpflichtet und setzen uns auf ihrer Grundlage weltweit für zukunftsweisende Lösungen ein."

Ich möchte gerne wissen, nach welchem Kriterien, diese Uni sich europäisch nennen darf. Für uns internationale Studierende sind in unserer Studienzeit nur Regelstudienzeit und Urkunde wichtig. Natürlich ist an der TU die Regelstudienzeit schwer zu schaffen, aber die Urkunde ist für uns nicht ein Stück Papier. Dieses Dokument beinhaltet personenbezogene Daten und zwei Unterschriften - eine von der Präsidentin und ein vom Dekan oder der Dekanin des Fachbereiches/Studienbereiches. Ich weiß nicht, wie in Deutschland ist, aber eine Unterschrift in meinem Herkunftsland hat ein moralisches, (akademisches) und gesetzliches Gewicht. Deswegen alle Daten, die drauf stehen, müssen korrekt sein.

Dazu TU Darmstadt ist, nach meiner Rescherche, lissaboner Übereinkommen (Lissabon Konvention) seit 2007 zu folgen verpflichtet. Es ist aber im 2012 implementiert. Das ist allgemein Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region. (2007 Deutschland - Unterschrift)

Die Präambel lautet:

*„Die Vertragsparteien dieses Übereinkommens, in dem Bewußtsein, daß das Recht auf Bildung ein Menschenrecht ist und daß die Hochschulbildung, die dem Streben nach Wissen und der Förderung des Wissens dient, sowohl für den einzelnen als auch für die Gesellschaft ein außergewöhnlich wertvolles kulturelles und wissenschaftliches Gut darstellt; in der Erwägung, daß der Hochschulbildung eine wesentliche Rolle bei der Förderung des Friedens, des gegenseitigen Verständnisses und der Toleranz sowie bei der Schaffung gegenseitigen Vertrauens zwischen den Völkern und Nationen zukommen soll; in der Erwägung, daß die große Vielfalt der Bildungssysteme in der europäischen Region deren kulturelle, gesellschaftliche, politische, philosophische, religiöse und wirtschaftliche Vielfalt widerspiegelt und ein außerordentliches Gut darstellt, das es in vollem Umfang zu achten gilt; in dem Wunsch, allen Menschen der Region die Möglichkeit zu geben, diese reiche Vielfalt voll zu nutzen, indem den Bewohnern jedes Staates und den Studenten der Bildungseinrichtungen jeder Vertragspartei der Zugang zu den Bildungsmitteln der anderen Vertragsparteien erleichtert wird, insbesondere indem ihre Bemühungen erleichtert werden, ihre Bildung an Hochschuleinrichtungen dieser anderen Vertragsparteien fortzusetzen oder dort eine Studienzeit abzuschließen; in der Erwägung, dass die Anerkennung von in einem anderen Staat der europäischen Region durchgeführten Studien und erworbenen Zeugnissen, Diplomen und Graden eine wichtige Maßnahme zur Förderung der akademischen Mobilität zwischen den Vertragsparteien darstellt; dem Grundsatz der institutionellen Eigenständigkeit große Bedeutung beimessend und im Bewußtsein der Notwendigkeit, diesen Grundsatz hochzuhalten und zu schützen;“*

Sei diese Uni europäisch oder nicht, sollte zumindest auf diese Übereinkommen aufpassen. Aus meinem Erfahrung TU Darmstadt hat keine Mühe gegeben, um sich europäisch in akademischem Welt zu rufen.

---

Diese Uni sollte keine Tolleranz auf systematische Diskriminierung und Rassismus haben, um sich europäisch zu rufen.

Der Redner bittet um Korrekturen und Anregungen aus der FSK. Diese werden per Mail im privaten Kontakt ausgetauscht. Weiterhin erläutert Denis Andrić, nach Paragraph 34, 35, 36 in der APB seien die Urkunden in der Verantwortung der TU Darmstadt und nicht in der von Drittunternehmen wie „Datenlotsen GmbH“, die Tucan entwickelt haben.

**Hochladen angenommener Protokolle** Es wird die Erinnerung eingebracht, dass die meisten angenommenen Protokolle der FSK bisher nicht auf der Website zu finden seien und deshalb ergänzt werden sollten.

**Stimmkarten in FSK-Sitzungen** Zur nächsten FSK sollten Stimmkarten gemacht werden, die im besten Falle immer an die nächste ausrichtende FS weitergegeben werden sollen.

**Mysteriöse Geschäftsordnung** TOP aus der letzten FSK - mysteriöse Geschäftsordnung der FSK → **vertagt**

- <https://www.fsk.tu-darmstadt.de/pmwiki/index.php/FSWE2006/FSKGeschaeftsordnung>
- [https://www.fsk.tu-darmstadt.de/pmwiki/uploads/FSWE/FSK\\_Geschftsordnung\\_Entwurf.pdf](https://www.fsk.tu-darmstadt.de/pmwiki/uploads/FSWE/FSK_Geschftsordnung_Entwurf.pdf)

**FSK Wochenende** Ist ein FSK Wochenende gewünscht? → **vertagt**

**Mensa-Party an der Liwi** Der Gedanke ist die 1. Semester-Party wiederzubeleben. Bei Interesse 1. Treffen mit FS 01, da FS 01 schon in Kontakt mit Studierendenwerk stehe und erste Planungen habe. Es wird der Vorschlag eingebracht Kontakt mit Mathe-Ball Orga aufzunehmen, da dieses Team schon Erfahrung mit dem Studierendenwerk habe.

**Hilfe zum Ausrichten einer BuFaK an der TU Darmstadt?** → **vertagt**

- Es solle Kontakt mit Asta aufgenommen werden, damit schon viele Fragen geklärt werden könnten. Allgemein gäbe es 6000€ für Ausrichtung von BuFaTas vom AstA. Außerdem könne so früh wie möglich auch schon Antrag gestellt werden, da die 6 Monat Deadline gibt nicht mehr existiere.
- FS Mathe meldet, dass sie im kommenden Winter BuFaTa in DA organisieren würden.

**Wochentag-Rotation bei FSK-Terminen** Es wird bemängelt, dass die Rotation der Wochentage bei der Ausrichtung der FSK aktuell nicht funktioniere, weshalb darauf in Zukunft besonders geachtet werden solle.

---

## TOP 7 Kommende Sitzungen

---

- **März-FSK:** FS 13 Bau- und Umweltingenieurwissenschaften vorauss. am 22.03.
- **April-FSK:** FS 15 Architektur oder Maschbau
- **Mai-FSK:** dementsprechend die andere